

# Gute Saison im Fontanehaus

## Über 300 Besucher in Ausstellung über Dichter-Vater

**Schiffmühle** (js) Helmut Otto, der Betreuer des Fontanehauses in Schiffmühle, kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Im ersten Jahr seiner Obhutschaft zog es über 300 Besucher in das letzte Wohnhaus von Louis Henri Fontane, dem Vater des bekanntesten märkischen Dichters. „Das ist gegenüber der Besucherzahl von 2012, als 132 Gäste begrüßt werden konnten, eine sehr erfreuliche Entwicklung“, lobte Irmgard Roth, die Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung Bad Freienwalde (VFBQ), der das Fontanehaus in dem Ortsteil betreibt. Sie führt die Steigerung auch auf die Veranstaltungen

zurück, die in diesem Jahr erstmals im Haus stattfanden. So lud der Verein Ende August zum Picknick bei Fontanes ein, bei dem Fünftklässler der Bad Freienwalder Theodor-Fontane-Grundschule Gedichte vortrugen. Dieses Picknick im Garten des Hauses soll im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder stattfinden.

Viele Besucher haben in diesem Jahr auch die Heimatstube im Fontanehaus genauer in Augenschein genommen. Denn als Ortschronist hat Helmut Otto viele Dokumente und Chronikbände sowie historische Ansichten ausgestellt. Ein Holzmodell der historischen Schiffmühle ist in der Heimatstube zu besich-

tigen. Außerdem ist in diesem Jahr das hölzerne Modell des ganzen Ortsteils im Garten aufgestellt und von der Holzwerkstatt des VFBQ überdacht worden. Auch eine Ausstellung mit Bildern und Collagen von Erhard Bräsike zog Besucher an.

Die Saison schloss das Fontanehaus am Mittwoch mit einem Diavortrag ab. Helmut Otto zeigte historische Ansichten von Bad Freienwalde, was wiederum ein Dutzend Gäste interessierte. Darunter Gästeführer Gerhard Rumlund und der Vorsitzende des Heimatvereins Hohensaaten Detlev Wieland. Solche Ansichtskarten bekommt man übrigens auch im Fontanehaus.



Aufmerksame Zuhörer: Rund ein Dutzend Gäste verfolgen Helmut Ottos (l.) Diavortrag im Fontanehaus.  
Foto: Sören Tetzlaff